

Erschließung von Görzhäuser III durch neue Straße, ausgehend von L3092

- Anbindung mittels Kreisverkehr
- Ausschließlich zur Erschließung von GH III, mit Wendeschleife
- Fahrbahnbreite 6,50 m zur Begegnungsmöglichkeit Lkw/Bus
- Einseitiger Gehweg auf der Südseite, Breite 2,50 m
- Zweirichtungsradweg auf der Südseite, Breite 3,00 m, Ausweisung als getrennter Geh- und Radweg mit zusätzlichen Trennstreifen zur Fahrbahn (grün)
- Sicherer Anschluss an zukünftigen Radweg entlang der L3092

Einrichtung einer Busschleuse vom Görzhäuser Weg in den nördlichen Bereich von GH III

Zur ÖPNV-Erschließung von GH III über die Planstraße ist es erforderlich, dass der Bus vom Görzhäuser Weg in das Gebiet GH III einfahren kann, da eine Stichfahrt von der L3092 betrieblich unpraktisch wäre. Sonstiger Kfz-Verkehr soll hier jedoch nicht einfahren können, sodass ein **modaler Filter bzw. eine Busschleuse, die auch Fuß- und Radverkehr sowie Rettungsfahrzeuge durchlässt**, eingerichtet werden muss (z.B. mittels Schranke). Ebenso müssen Rettungsfahrzeuge die Busschleuse passieren können. Vorgeschlagen wird eine niveaugleiche Fläche mit insg. 6,0 m Breite mit der Möglichkeit, einen Seitenbereich bspw. andersfarbig oder mittels Oberflächenbelagwechsel abzugrenzen.

Gemeinsamer Geh- und Radweg von GH III in Richtung Michelbach

- Zur Erschließung der dort geplanten Kita
- Schaffung eines zusätzlichen Werkseingangs von Norden für Radfahrende
- Als Radroute insgesamt jedoch untergeordnet, u.a. aufgrund großer Steigungen
- Naturnah ausgebaut

Weitere kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs am Görzhäuser Hof

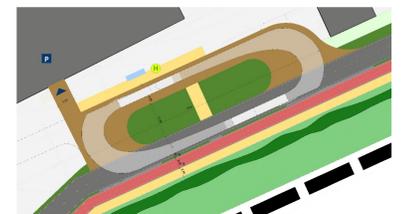
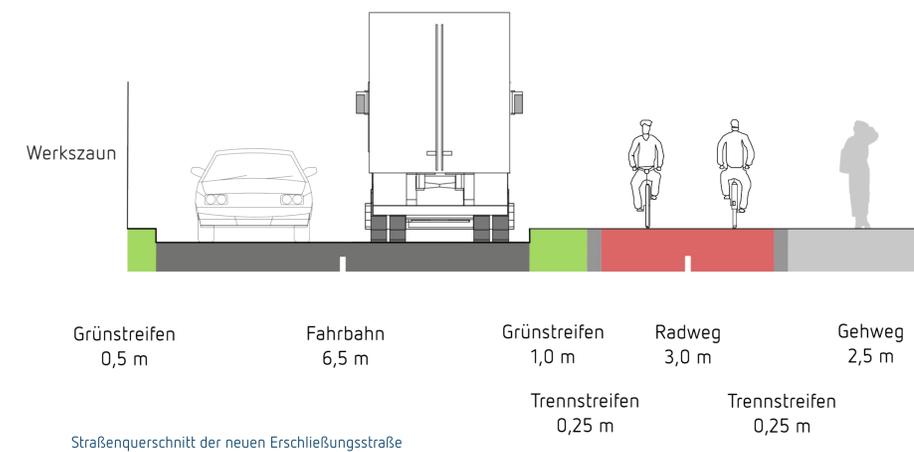
- Verbesserung der bestehenden Querungsanlagen, z.B. durch Fußgängerüberwege ("Zebrastrifen") am bestehenden Kreisverkehr
- Barrierefreier Ausbau der Fußverkehrsinfrastruktur im öffentlichen Raum und auf dem Werksgelände nach dem 2-Sinne-Prinzip, insbesondere Querungsanlagen (Doppelbordabsenkung, taktile Leitstreifen)
- Verdeutlichung von Fußwegen, Radwegen und Querungsstellen auf dem Werksgelände

Hochwertige Radabstellanlagen im Gebiet Görzhäuser Hof III

- Bis zu 500 Abstellplätze bei Vollaustattung von GH III
- Überdacht, sicher, Lademöglichkeiten für Akkus
- Jeweils nah an den Gebäudeeingängen bzw. innerhalb des Gebäudes
- Die Befahrung des Werksgeländes mit dem Rad muss erlaubt sein
- Zusätzlich eine Fahrradstation im neuen Parkhaus von GH III mit Servicestation z.B. für kleinere Reparaturen

Parkhaus mit bis zu 755 Kfz-Stellplätzen für Görzhäuser Hof III

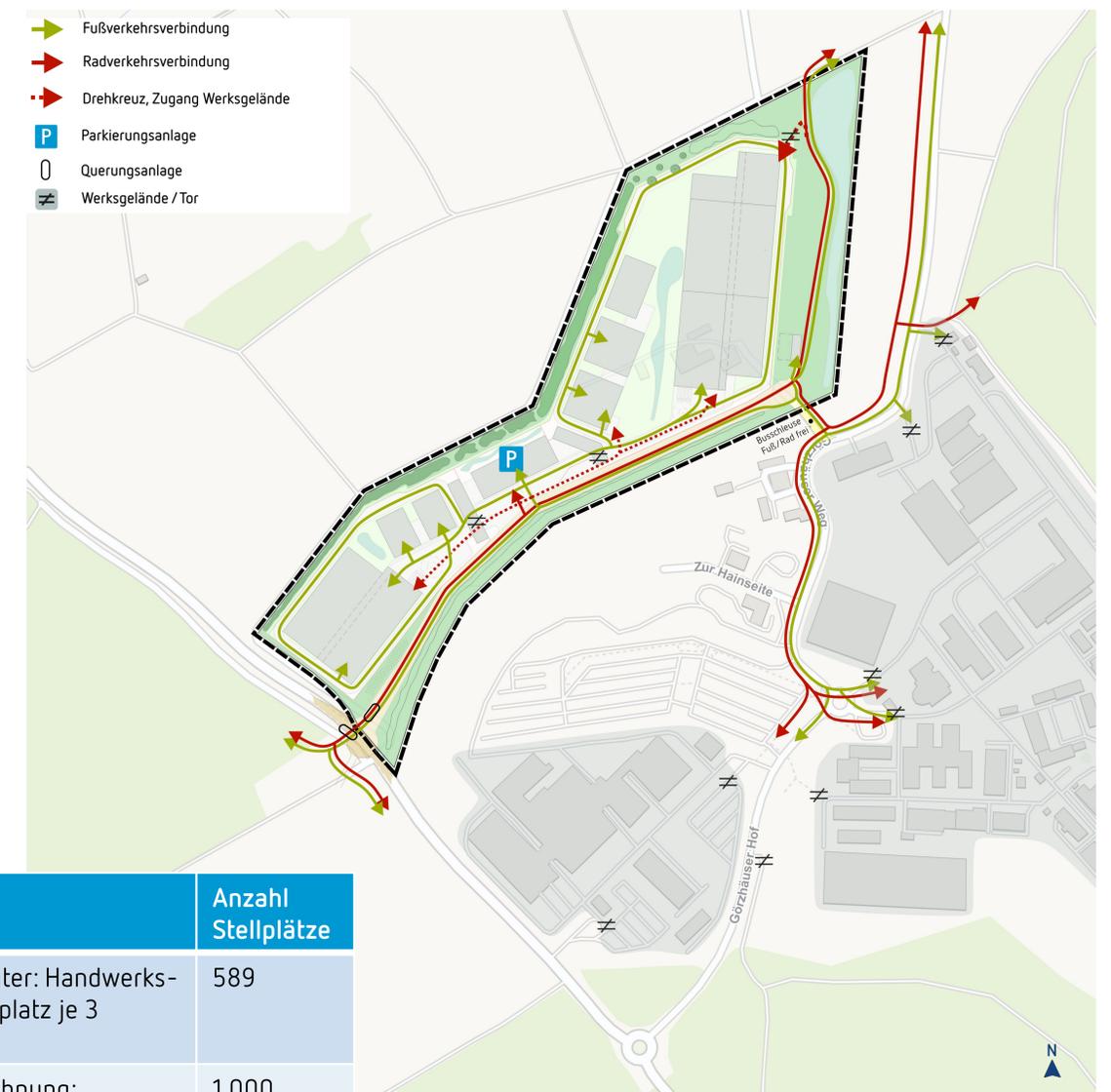
- Bündelung des Kfz-Parkens in zentralem Parkhaus in GH III
- Ermittlung des Kfz-Stellplatzbedarf mittels Verkehrserzeugungsrechnung: 755 Kfz-Stellplätze werden bei Vollaustattung von GH III (1.500 Arbeitsplätze) in der Tages-Spitzenstunde notwendig (zumeist jedoch deutlich weniger). Dafür muss jedoch auch das Mobilitätskonzept umgesetzt werden.
- Elektro-Lademöglichkeiten für 30% der Kfz-Stellplätze bei Bau, Vorsorge für bis zu 100% der Stellplätze
- Ziel: Kostenpflicht für Beschäftigte und Besucher:innen, um die primären Kosten (Bau, Unterhalt) und sekundären Kosten (Nicht-Nutzbarkeit der Parkplatzfläche für Produktion) des Parkplatzangebots auszugleichen



Aufsicht Erschließungsstraße im zentralen Bereich von GH III mit Bushaltestelle



Aufsicht Wendehammer und Busschleuse Richtung GH I



Erschließung von GH III für den Fuß- und Radverkehr

Berechnungsansatz	Anzahl Stellplätze
Nach Anzahl Beschäftigter: Handwerks- / Industriefläche: 1 Stellplatz je 3 Beschäftigte	589
Verkehrserzeugungsrechnung: konservativ	1.000
Verkehrserzeugungsrechnung: Mobilitätskonzept	755

Empfohlene Anzahl Kfz-Stellplätze bei Vollaustattung von GH III